



# DER MAGISTRAT DER STADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 3. März 2020

## **Antrag des Magistrats Drucksachen Nr. 16-294/I/1265 16-21**

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	02.03.2020		
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	16.03.2020		
Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung	17.03.2020		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	23.03.2020		
Stadtverordnetenversammlung	30.03.2020		

**Betreff:** Umgestaltung der Einhardstraße zwischen Matthias-Grünwald-Straße und Wendeanlage/Rödchesweg  
- Antrag des Magistrats vom 02.03.2020  
Drucks. 16-294/I/1265 16-21

**Anlagen:** Jede Fraktion erhält einen Plansatz in Papierform sowie in digitaler Form über das Ratsinformationssystem

### **Der Stadtverordnetenversammlung wird nachstehende Beschlussfassung vorgeschlagen:**

1. Die Einhardstraße (2. Bauabschnitt) im Bereich Matthias-Grünwald-Straße bis Wendeanlage / Rödchesweg wird gemäß des Entwurfsplanes des Ingenieurbüros Paul Ingenieure GmbH vom Februar 2020 umgestaltet.
2. Die Entwurfsplanung für die Einhardstraße (2. Bauabschnitt) wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und bestätigt.
3. Die Gesamtbaukosten der Umgestaltung der Einhardstraße im Abschnitt Matthias-Grünwald-Straße bis Wendeanlage / Rödchesweg betragen brutto ca. 1.000.000,00 €.

## **Begründung**

Voraussetzung für eine Umgestaltung der Einhardstraße (2. Bauabschnitt) ist die grundsätzliche Straßenerneuerung. Diese soll gemeinsam mit den Stadtwerken Seligenstadt durchgeführt werden, die den Hauptkanal mit diversen Hausanschlüssen und die Wasserleitung mit allen Hausanschlüssen erneuert.

Das beauftragte Ingenieurbüro Paul Ingenieure GmbH legte eine entsprechende Entwurfsplanung vor.

Der geplante Ausbau der Einhardstraße (2. Bauabschnitt) umfasst den Abschnitt südlich der Würzburger Straße zwischen Matthias-Grünwald-Straße und Wendeanlage / Rödchesweg auf einer Länge von ca. 400 m. Über diesen Abschnitt der Einhardstraße werden die Merianschule und die Einhardschule erschlossen, die aktuell insgesamt von ca. 2.000 Schüler besucht werden. Die vorhandene Verkehrssituation wird stark von den hohen Schülerzahlen beeinflusst, da insbesondere zum Schulbeginn und -ende viele Schüler/innen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Zudem besteht zu diesen Zeiten auch erhöhter Pkw-Verkehr. Daher ist die Einhardstraße im Bereich der Schulen, an Schultagen im Zeitraum von 7.00 bis 17.00 Uhr für den Durchfahrtsverkehr gesperrt und es sind hier mobile Leitelemente zur Einengung der Fahrbahn vorhanden. Vom Linienschulbusverkehr wird die Einhardstraße im betrachteten Abschnitt aktuell nicht befahren, da die Bushaltestellen mit dem Ausbau der Würzburger Straße (2013-2015) in die Würzburger Straße / Ecke Einhardstraße verlegt wurden.

Die Einhardstraße weist im Bestand im Mittel eine ca. 6,30 - 6,50 m breite, asphaltierte Fahrbahn auf, an die sich beidseitig ca. 1,50 – 2,00 m breite, gepflasterte Gehwege anschließen. Am südlichen Ende der Einhardstraße ist eine Wendeanlage mit einer asphaltierten Breite von ca. 24 m vorhanden.

Der geplante Ausbau der Einhardstraße wird mit einer asphaltierten Fahrbahnbreite von 6,00 m und beidseitig gepflasterten Gehwegen vorgesehen. Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite gegenüber dem Bestand können die Gehwege auf durchgängig ca. 1,75 m bis ca. 2,35 m verbreitert werden. Im Bereich der Schulen wird zur Verkehrsberuhigung auf einer Länge von ca. 50 m eine Fahrbahneinengung auf 3,75 m vorgesehen. Zur Verdeutlichung und Stärkung der Aufenthaltsfunktion in diesem Bereich ist hier ein höhengleicher Ausbau in Pflasterbauweise geplant. Der damit verbundene Platzcharakter soll durch die Anordnung von Pflanzinseln unterstützt werden. Die Anordnung von Straßenbegleitgrünflächen als verkehrsberuhigende Elemente sind darüber hinaus auch im Streckenverlauf außerhalb der Fahrbahneinengung zwischen Hans-Memling-Straße und Merianstraße geplant. Wenn die vorhandenen Versorgungsleitungen und die örtlichen Gegebenheiten Baumpflanzungen zu lassen, werden die Straßenbegleitgrünflächen mit Bäumen angelegt, sonst mit Buschwerk und Sträuchern.

Das Durchfahrtsverbot im Bereich der Schulen während der Schulzeiten soll beibehalten werden. Zur Vermeidung der Durchfahrt sollen innerhalb der Fahrbahneinengung elektrisch versenkbare Poller vorgesehen werden.

Die Wendeanlage am südlichen Ausbauende wird unter Berücksichtigung der Bestandssituation und als Wendemöglichkeit für einen Reisebuss ausgebaut werden. Innerhalb der Wendeanlage kann eine Grünfläche angelegt werden.

Mit dem Ausbau sollen auch die Belange mobilitätseingeschränkter Personen durch niveaugleiche Übergänge und Aufmerksamkeitsfelder mit taktilen Platten als Orientierungshilfen berücksichtigt werden. Dazu werden insbesondere im Bereich der Einmündungen der Anschlussstraßen sowie im Bereich der Schulen behindertengerechte Querungsstellen vorgesehen.

Die Entwurfsplanung wurde mit der Einhard- und Merianschule abgestimmt. Da die Einhardstraße im Bereich der Schulen vorrangig nur noch von Reisebussen für Ausflugs- und Klassenfahrten oder als Zubringer für den Schwimmunterricht angefahren wird, wird an einer Stelle vor der Einhardschule unter Berücksichtigung der Inklusion ein behindertengerechter Buseinstieg mit einem Bussonderbord geschaffen.

Im Zuge der grundhaften Straßenerneuerung wird auch die Straßenbeleuchtungsanlage modernisiert und auf die stromsparende LED-Technik umgestellt. Für eine zukünftige Erschließung mit Glasfaserkabel wird ein Leerrohr im Gehwegbereich vorgesehen.

Der Ausbauabschnitt der Einhardstraße und die Jean-Hofmann-Straße sollen gemäß des Radverkehrskonzeptes der Stadt Seligenstadt als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Dadurch soll die Verkehrsqualität (insbesondere für Radfahrer/innen) erhöht und das Nebeneinanderfahren des Radverkehrs erlaubt werden. Für die Ausweisung als Fahrradstraße sind im wesentlichen Beschilderungs- und Fahrbahnmarkierungsmaßnahmen erforderlich.

Das Bauamt bittet die städtischen Gremien um Beschlussfassung gemäß Antrag.